UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Institut für Sozialwissenschaften

INFO-PAKET

MASTER

Inhalt

1. Ansprechpartner am Institut für Sozialwissenschaften (IfS) 1

2. Online-Plattformen / Übersicht von Web-Seiten 3

3. Basis-Infos zum Studium 6

4. Sonstige Informationen 12

5. Grundlagen: Studienverlauf / Seminarplan 14

6. Studienverlaufspläne 15

7. Lageplan 18

1. Ansprechpartner am Institut für Sozialwissenschaften (IfS)

Studien-Büros

Studienberatung LINK: https://www.sozialwissenschaften.uni-osnabrueck.de/studierende/studienberatung_am_institut.html	Jens Pösse Raum: 04/310 Tel.: +49 541 969 4528 E-Mail: jens.poesse@uni-osnabrueck.de Sprechstunde: telefonisch erreichbar zu folgenden Servicezeiten: Di und Mi 9-12 Uhr und 14-15:30 Uhr und am Do 9-12 Uhr
Auslandsaufenthalt/ Praktikumsbüro LINK: https://www.sozialwissenschaften.uni-osnabrueck.de/service_beratung/auslandsbuero.html https://www.sozialwissenschaften.uni-osnabrueck.de/studierende/praktikumsbuero.html	Mareike Tudor Raum: 04/310 Tel.: +49 541 969-4381 E-Mail: Mareike.tudor@uos.de Sprechstunde: telefonisch erreichbar zu folgenden Servicezeiten: Mo und Di 9-12 Uhr und 14-15:30 Uhr und am Mi 9-12 Uhr

Prüfungsämter

Studiengänge >> Master Europäisches Regieren: Markt- Macht- Gemeinschaft >> Master Politikwissenschaft: Conflict Studies and Peacebuilding >> Master Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels LINK: https://www.fb1.uni-osnabrueck.de/studium/pruefungsamt.html	Frauke Köhler Raum: 04/309 Tel.: +49 541 969 4617 E-Mail: Frauke.koehler@uos.de Sprechstunde: Mo. + Do. 10 – 12 Uhr

Studiengangsverantwortliche für Masterstudiengänge

Politikwissenschaft: Conflict Studies and Peacebuilding	Prof. Dr. Ulrich Schneckener Raum: 04/221 Tel.: +49 (0) 541 969-4697 E-Mail: ulrich.schneckener@uni-osnabrueck.de Sprechzeiten: WS 2020/21 Digital n.V.
Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels	Prof. Dr. Wolfgang L. Schneider Raum: 04/103 Tel.: +49 (0) 541 969-4634 E-Mail: wolfgang.ludwig.schneider@uni-osnabrueck.de Sprechstunde: nach Vereinbarung
Europäisches Regieren: Markt – Macht - Gemeinschaft	Prof. Dr. Andrea Lenschow Raum: 04/105 Tel.: +49 541 969 4632 E-Mail: Andrea.lenschow@uos.de Sprechstunde: nach Vereinbarung

2. Online-Plattformen / Übersicht von Web-Seiten

Onlineplattformen

Das Studierendenportal myUOS fasst die wichtigsten elektronischen Dienstleistungen der Universität Osnabrück zusammen. Sie finden die Verlinkung über die Homepage der Universität als sog. „Quicklink“:

Relevante Datenverwaltungsbanken für das Studium sind:

myUOS: Das Studierendenportal myUOS fasst die wichtigsten elektronischen Dienstleistungen der Universität Osnabrück zusammen. Dies sind: Stud.IP, Uni-E-Mail, Bibliothekszugang, OpluM (Prüfungsverwaltung und Transkripts), CAMPUS (Studienbescheinigungen), Alumni.

LINK: https://cas.uni-osnabrueck.de/cas/login?service=https%3A%2F%2Fmyuos.uni-osnabrueck.de%2F

Stud.IP: Stud.IP ist das offizielle System zur Verwaltung von Lehrveranstaltung. Sämtliche offiziellen Lehrveranstaltungen werden in diesem System gepflegt. Alle Lehrenden und Studierenden haben ein Benutzerkonto und können, entsprechend ihrer Rollen, auf die Lehrveranstaltungen zugreifen und sie nutzen, indem sie veranstaltungsbezogene Dateien hoch- und herunterladen, in Foren miteinander diskutieren, im Wiki gemeinsam Texte erzeugen und vieles mehr.

LINK: https://studip.uni-osnabrueck.de/

Über Stud.IP können Sie sich in **Seminare und Vorlesungen** eintragen und seminarbezogene Literatur und Unterlagen herunterladen. Außerdem können Sie intern **Nachrichten** mit Dozierenden und Kommilitonen austauschen. (nicht zu verwechseln mit der Uni-Mail Adresse, mit der auch extern kommuniziert werden kann, allerdings werden Nachrichten aus Stud.IP auch in Ihren Uni- Mails angezeigt). Darüber hinaus gibt es eine **Kalenderfunktion** und das virtuelle **„Schwarzes Brett“** u.a. mit Woh-nungsangeboten, Jobangeboten und Verkaufs- und Tauschbörse. Auf der Startseite stehen aktuelle Ankündigen zu Workshops, Veranstaltungen oder Ausschreibungen für Hilfsstellen.

E-Mail: Hierbei handelt es sich um eine Web-Anwendung zur Verwaltung von E-Mails. Hier können Sie mit Ihrem Uni-E-Mail-Konto (...@uni-osnabrueck.de/ …@uos.de) E-Mails lesen und schreiben, Optionen wie Weiterleitungen und Abwesenheitsbenachrichtigungen einrichten und vieles mehr.

LINK: https://sogo.uni-osnabrueck.de/SOGo/

Bibliothek: Hier können Sie in den Katalogen der Universitätsbibliothek nach Literatur suchen. Außerdem können Sie Ihr Benutzerkonto der Universitätsbibliothek aufrufen und sind so immer über Ihre Entleihungen, Vormerkungen und Kosten informiert.

Hier finden Sie alle Standorte und Öffnungszeiten:
https://www.ub.uni-osnabrueck.de/die_bibliothek/oeffnungszeiten.html

OPIuM: OPIuM ist das System zur Verwaltung von Prüfungsleistungen. Hier können Sie sich unter anderem zu Klausuren oder anderen Prüfungen anmelden und Ihre Prüfungsergebnisse einsehen.

Eine Step-by-Step-Anleitung finden Sie hier:

https://hisinone.dienste.uni-osnabrueck.de/qisserver/pages/cs/sys/portal/hisinoneStartPage.faces?chco=y

Anmeldefristen:

- Studierende müssen sich innerhalb bestimmter Fristen zu den Prüfungen bei OPiUM anmelden.
- Die Anmeldefristen werden im jeweiligen Fach festgelegt und sind in OPIUM einsehbar (Funktion Prüfungsangebot, für Studierende im Bereich Prüfungen An-/Abmeldung).
- Auch Abmeldungen von Prüfungen sind innerhalb der Fristen online möglich.

Übersichten von Web-Seiten

Institut für Sozialwissenschaften	https://www.sozialwissenschaften.uni-osnabrueck.de/startseite.html#top
Studienberatung	https://www.sozialwissenschaften.uni-osnabrueck.de/studierende/studienberatung_am_institut.html
Prüfungsämter	https://www.fb1.uni-osnabrueck.de/studium/pruefungsamt.html
Prüfungsordnungen // Studienverlaufsplan // Modulhandbuch	https://www.fb1.uni-osnabrueck.de/studium/pruefungsamt/pruefungsordnungen.html
Auslandsbüro	https://www.sozialwissenschaften.uni-osnabrueck.de/service_beratung/auslandsbuero.html
Praktikumsbüro	https://www.sozialwissenschaften.uni-osnabrueck.de/studierende/praktikumsbuero.html
Personalverzeichnis	https://www.sozialwiss.uni-osnabrueck.de/studierende/personen_und_kontaktdaten.html
Vorlesungsverzeichnis	https://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/zahlendatenfakten/veranstaltungs_und_personalverzeichnis.html
Fachgebiete	https://www.sozialwissenschaften.uni-osnabrueck.de/institut/fachgebiete.html
Studienbeginn	https://www.uni-osnabrueck.de/studieninteressierte/studienbeginn.html
Lageplan	https://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/lageplaene/
Rechenzentrum	https://www.rz.uni-osnabrueck.de/startseite.html?no_cache=1

3. Basis-Infos zum Studium

Ziel des Studiums

Im Rahmen eines Masterstudiums sollen die Studierenden vertiefte und/oder erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben. Masterabsolventen sollen fachliche Zusammenhänge überblicken und in der Lage sein, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden bzw. mit neuen Ansätzen zu erweitern sowie deren Bedeutung für die Gesellschaft und die berufliche Praxis zu erkennen.

Aufbau, Umfang und Dauer des Studiums

Ein Studiengang besteht aus Modulen sowie der Bachelorarbeit. Der Umfang des Studiums beträgt in einem Bachelorstudiengang 180 Leistungspunkte (LP). Die Regelstudienzeit, d.h. die Studienzeit, in der das Studium erfolgreich abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Bachelorarbeit, aller Studiennachweise und aller Prüfungen in einem Bachelorstudiengang sechs Semester. Der Studienplan und das Lehrangebot sind so zu gestalten, dass die Bachelorprüfung innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

Module

Ihr Studium ist in verschiedene Module mit den entsprechenden Veranstaltungen untergliedert. Ein Modul besteht normalerweise aus einem oder zwei Teilmodulen. Am Ende dieser Teilmodule steht in der Regel eine studienbegleitende Prüfung. Diese Prüfungen haben unterschiedliche Gestalt; worin jeweils die Prüfungsleistung eines Teilmoduls besteht, ergibt sich aus den Modulbeschreibungen und wird Ihnen im Rahmen der Lehrveranstaltung erläutert.

Am Anfang Ihres Studiums besuchen Sie entsprechend Basismodule (BM), die grundlegende Inhalte und Qualifikationen beinhalten und Grundkenntnisse für den Besuch von Aufbaumodulen (AM) vermitteln. Dort wird das grundgelegte Wissen erweitert und vertieft. Ergänzungsmodule (EM) dienen dann als flankierende Lehreinheiten, die zusätzliche Qualifikationen einbringen und den Studiengang inhaltlich bereichern. Einzelne Aufbau- oder Ergänzungsmodule dauern i. d. R. zwei Semester und gliedern sich in mehrere Stränge, unter denen einer ausgewählt werden kann. Der für das jeweilige erste Semester gewählte Strang muss im Folgesemester beibehalten werden. Ein Wechseln zwischen den Strängen ist nicht

möglich. Einige der Module sind Pflichtmodule, deren Besuch und Bestehen für Sie obligatorisch ist. Im Bereich der Wahlpflichtmodule haben Sie die Möglichkeit, sich aus einem Angebot verschiedener Module dasjenige auszusuchen, das Ihren Interessen und Ihrer Schwerpunktbildung entspricht.

Die Lehrveranstaltungen zu (Teil-) Modulen der ungeraden Fachsemester werden jeweils zum Wintersemester angeboten, Lehrveranstaltungen zu (Teil-) Modulen der geraden Fachsemester jeweils zum Sommersemester.

Um einen reibungslosen Ablauf Ihres Studiums zu garantieren, sollten Sie nach Möglichkeit die vom Musterstudienverlaufsplan vorgeschlagene Reihenfolge der Module einhalten. Dies gilt nicht zuletzt, weil die Module meist inhaltlich aufeinander aufbauen und der Besuch fortgeschrittener Seminare ohne die notwendigen Grundkenntnisse weder einen besonderen Erfolg verspricht noch ein sinnvolles Studium darstellt.

Leistungspunkte (LP)

Zum Nachweis von erfolgreich absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen werden entsprechend den EU-Rahmenrichtlinien für das European Credit Transfer System (ECTS) Leistungspunkte vergeben. Die Anzahl der Leistungspunkte ist unabhängig von der Benotung einer Leistung. Die Vergabe einem Modul zugeordneter Leistungspunkte setzt jedoch das Bestehen des Moduls voraus.

Die Anzahl der erwerbbaren Leistungspunkte entspricht dem studentischen Arbeitsaufwand (Workload), den der Erwerb der in dem Modul vermittelten Kompetenzen und der erfolgreiche Abschluss des Moduls bzw. der Abschlussarbeit durchschnittlich erfordern. Der Workload wird in Zeitstunden gemessen und umfasst sowohl die Präsenzzeit in den Veranstaltungen als auch die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung, für Studien- und Abschlussarbeiten u.ä., für Prüfungsvorbereitung, für Prüfungen sowie das Selbststudium. Ein Leistungspunkt entspricht dabei 30 Arbeitsstunden.

Für alle bestandenen Module erhalten Sie ECTS-Punkte, die für den ordnungsgemäßen Abschluss des Studiums relevant sind. Grundlage für die Bemessung der ECTS-Punkte ist der angenommene durchschnittliche Arbeitsaufwand eines idealtypischen Studierenden (student workload: 1 Leistungspunkt entspricht etwa 30 Arbeitsstunden), der für das erfolgreiche Absolvieren der jeweiligen Studien- bzw. Prüfungsleistung erforderlich ist (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung). Die erreichten Noten sind für den Erhalt von ECTS-Punkten nicht relevant, insofern das jeweilige Modul bestanden ist. Die einzelnen Noten fließen jedoch in die Abschlussnote ein.

Ableistung von Prüfungen

Formen studienbegleitender Prüfungsleistungen

Prüfungen finden im Rahmen der jeweiligen Teilmodule statt und werden in der Regel semesterweise angeboten. Studienbegleitende Prüfungsleistungen sind:

Eine *Hausarbeit* ist die selbstständige Bearbeitung und angemessene Dokumentation einer fachspezifischen Aufgabenstellung im Rahmen eines festgelegten Zeitraums. Der oder die Prüfende kann die Bearbeitungszeit einer Hausarbeit in begründeten Ausnahmefällen einmalig in einer vorgegebenen Zeit verlängern. Dem Prüfling kann Gelegenheit gegeben werden, für die Aufgabenstellung Vorschläge einzureichen.

In der *mündlichen Prüfung* soll der Prüfling nachweisen, dass er die Zusammenhänge des Prüfungsgebiets kennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Die wesentlichen Gegenstände der Prüfung, die Bewertung der Prüfungsleistung und die tragenden Erwägungen der Bewertungsentscheidung sind in einem Protokoll festzuhalten. Es ist von den Prüfenden oder der oder dem Prüfenden und der Beisitzerin oder dem Beisitzer zu unterschreiben.

Ein *Referat* umfasst die Darstellung und Vermittlung eines Aspekts aus dem thematischen Zusammenhang des Moduls unter Einbeziehung einschlägiger Literatur in einem mündlichen Vortrag sowie in einer sich anschließenden Diskussion. Ein Referat mit Ausarbeitung umfasst:

- eine eigenständige und vertiefte schriftliche Auseinandersetzung mit einem Problem aus dem thematischen Zusammenhang eines Moduls unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur,
- die Darstellung und die Vermittlung in einem mündlichen Vortrag sowie in einer sich anschließenden Diskussion.

Studiennachweise

Zur Erlangung von Studiennachweisen ist die Erbringung einer Studienleistung notwendig. Studienleistungen gelten nicht als Prüfungsleistungen. Die Studiennachweise sind so zu gestalten, dass der erwartete durchschnittliche Arbeitsaufwand für die Studiennachweise zusammen mit dem sonstigen Arbeitsaufwand für das Modul oder die Komponente den zugeordneten Leistungspunkten entspricht. Als Leistungsformen können insbesondere Protokolle, Seminar-Berichte, Praktikumsberichte, kleine Referate (ggf. ohne schriftliche Ausarbeitung) vorgesehen werden. Über die Form der Studienleistung sowie die Bedingungen ihrer Erbringung entscheidet der Lehrende. Studiennachweise können in der Modulbeschreibung als Voraussetzung für die Teilnahme an studienbegleitenden Prüfungsleistungen vorgesehen werden. Soweit Studiennachweise benotet werden, gehen sie nicht in die Prüfungsnoten ein. Sofern Studienleistungen nicht den Anforderungen entsprechen, wird kein Studiennachweis ausgestellt.

Wiederholung von Prüfungen

Eine nicht bestandene Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden. Bestandene Prüfungen bzw. Teilprüfungen können nicht wiederholt werden.

Einmalig in einem Studiengang ist einem oder einer Studierenden auf schriftlichen Antrag beim zuständigen Prüfungsausschuss die Wiederholung einer endgültig nicht bestandenen oder einer bestandenen Prüfungsleistung zu gestatten (Joker).

Dies gilt nicht für die Bachelor- oder Masterarbeit und wenn eine Prüfungsleistung aufgrund einer Täuschung endgültig nicht bestanden ist. Ohne vorherige Zustimmung des Prüfungsausschusses ist die Wiederholung nicht zulässig.

Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

Studiennachweise und Prüfungsleistungen, die im Rahmen des Lehrangebots der Universität Osnabrück erfolgreich absolviert wurden, werden von Amts wegen angerechnet, soweit sie entsprechend der Modulübersicht eines neu aufgenommenen Studiengangs, Teilstudiengangs oder sonstigen Studienangebots auch in diesem absolviert werden müssen (Pflichtmodule).

Studiennachweise und Prüfungsleistungen, die in dem gleichen Studiengang oder Teilstudiengang an einer anderen Hochschule erbracht wurden, werden nach Maßgabe der Prüfungsordnung von Amts wegen angerechnet, wenn kein wesentlicher Unterschied besteht.

Studiennachweise und Prüfungsleistungen, die eine Studentin oder ein Student innerhalb von Studierendenaustausch- oder Studierendenmobilitätsprogrammen erbringt, sind auf Antrag anzurechnen, wenn vor Beginn des Studierendenaustausch- oder -mobilitätsprogramms ein entsprechendes Learning Agreement abgeschlossen wurde.

Studiennachweise und Prüfungsleistungen beziehungsweise Kompetenzen, die in anderen Studiengängen oder außerhalb einer Hochschule erbracht bzw. erworben wurden, werden auf Antrag angerechnet, soweit kein wesentlicher Unterschied gegenüber den Kompetenzen, die im Falle eines Studiums an der Universität Osnabrück erworben worden wären, festgestellt werden kann.

Ein Antrag auf Anrechnung kann jederzeit gestellt werden. Über die Anrechnung entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss kann zur Vorbereitung seiner Entscheidungen eine Stellungnahme einer geeigneten Fachvertreterin oder eines geeigneten Fachvertreters einholen.

Lehrveranstaltungen

Es gibt unterschiedliche Typen von Lehrveranstaltungen. Sie unterscheiden sich in didaktischer Ausrichtung und erfordertem Qualifikationsgrad der Teilnehmer. Zudem gibt es praktisch und theoretisch angelegte Lehrveranstaltungen.

Vorlesung: Eine Vorlesung geht in der Regel über ein, manchmal über zwei Semester, und behandelt einen zusammenhängenden Wissensstoff. Es handelt sich dabei um eine Lehrveranstaltung, bei der ein(e) Dozent(in) über ein bestimmtes Thema im Zusammenhang vorträgt.

Übung, Tutorium: In Übungen oder Tutorien werden der Stoff der Vorlesung oder sonstige Themen in Kleingruppen bearbeitet und „eingeübt“.

Seminar: Seminare sind besonders in geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Studiengängen anzutreffen. Themen und Fragestellungen aus der Forschung werden in kleinen oder mittelgroßen Gruppen aktiv erarbeitet und intensiv gemeinsam diskutiert.

Kolloquium: Ist eine Veranstaltungsformat zur Vorbereitung einer Bachelorarbeit. Es werden allgemeine Fragen und Aspekte der Vorbereitung, Planung und Durchführung einer Abschlussarbeit erörtert und die Exposés der Studierenden über die geplante Bachelor-Arbeit vorgestellt und diskutiert.

Studienverlauf / Seminarplan

Der Seminarplan ergibt sich aus dem Modulplan. Sie müssen sich über das Stud.IP-System für die jeweiligen Module und Teilmodule anmelden. Die Anforderungen für ein erfolgreiches Absolvieren der Veranstaltungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen, die Sie auf den Seiten der Studieninformation der Institutshomepage finden.

Pflichtbereich	Zum Pflichtbereich gehören die Veranstaltungen, die für den erfolgreichen Abschluss des Studienfaches gemäß Prüfungsordnung verpflichtend vorgegeben sind. Es kann sich dabei um Vorlesungen, Seminare, oder weiter Lehrformate handeln. Lehrveranstaltungen, die in den Pflichtbereich fallen, sind in der Leistungspunkteübersicht der Prüfungsordnung und im Musterstudienverlaufsplan entsprechend gekennzeichnet.
Freier Wahlbereich	Alle Bachelor- und Masterstudiengänge am Institut für Sozialwissenschaften umfassen einen sogenannten „Freien Wahlbereich“ mit vorgegebenem Umfang, in dem Studierende Kurse nach ihrem Interesse belegen können. Zur Verfügung stehen dabei folgende Lehrveranstaltungen: - Kurse oder Module, die nicht bereits im Pflicht-/Wahlpflichtbereich Ihres jeweiligen Studiengangs belegt wurden bzw. wurden - Kurse benachbarter Studiengänge am Institut für Sozialwissenschaften - Kurse anderer Studiengänge an der Universität Osnabrück. Hier ist zu beachten, dass Sie nur Kurse auf Ihrem Studienniveau (Bachelor oder Master) belegen können und dass ggf. entsprechende Vorkenntnisse erforderlich sein können - Kurse aus dem Auslandsstudium. Hier ist zu beachten, dass vor Antritt des Auslandsstudiums über die anzurechnenden Kurse ein „Learning Agreement“ abgeschlossen werde muss.

4. Sonstige Informationen

Grundsätzliches

Zu Beginn und während Ihres Studiums müssen Sie bestimmte Fristen und Termine beachten. Lassen Sie zum Beispiel die Rückmeldungsfrist verstreichen, kann das Ihre Exmatrikulation zur Folge haben.

Rückmeldung

Um ihr Studium an der Universität Osnabrück fortsetzen zu können, müssen sich Studierende jedes Semester rückmelden. Nähere Informationen > siehe Link:
https://www.uni-osnabrueck.de/studium/organisatorisches/rueckmeldung.html

Beurlaubung

Wenn wichtige, nachweisbare Gründe vorliegen, können Studierende der Universität Osnabrück bis zum Ende der Rückmeldefrist, in Ausnahmefällen auch noch innerhalb von zwei Monaten nach Semesterbeginn, auf schriftlichen Antrag hin beurlaubt werden. Nähere Informationen > siehe Link:
https://www.uni-osnabrueck.de/studium/organisatorisches/beurlaubung.html

Kosten des Studiums

Für das Studium an der Universität Osnabrück fallen Semesterbeiträge an. Nach Verbrauch eines Studienguthabens müssen Langzeitstudiengebühren gezahlt werden. Außerdem gibt es weiterbildende Studiengänge, die entgeltpflichtig sind. Nähere Informationen > siehe Link:
https://www.uni-osnabrueck.de/studium/organisatorisches/kosten.html

Campuscard

Die Campuscard ist ein gemeinsames Projekt von Universität, Hochschule und Studentenwerk Osnabrück und wurde im Wintersemester 2012/13 erstmalig eingeführt. Sie finden hier die wichtigsten Fragen rund um die Campuscard für Studierende. Sollten Sie auf Ihre Fragen keine Antwort finden, melden Sie sich gern unter 0541 - 969 7777 oder studios@uos.de. Nähere Informationen > siehe Link: https://www.uni-osnabrueck.de/studium/organisatorisches/campuscard.html

Abteilung Studierendenservice

Die Abteilung Studierendenservice ist Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studierende in administrativen Fragen rund um das Studium und steht darüber hinaus den Fachbereichen der Universität als Dienstleister zur Verfügung. Nähere Informationen > siehe Link:
https://www.uni-osnabrueck.de/studium/organisatorisches/kontakt.html

Exmatrikulation

Die Exmatrikulation ist die Streichung aus der Liste der Studierenden (Matrikel) beim Verlassen der Hochschule

- Die Exmatrikulation automatisch zum Ende des Semesters, in welchem die letzte Prüfung erfolgreich abgeschlossen wurde und das Studium als beendet gilt.
- Studenten, die ihre Hochschule vorzeitig verlassen wollen, beantragen im Studierendensekretariat die Exmatrikulation während der Rückmeldefristen der Hochschule
- Sie kann auch – in Form einer Zwangsexmatrikulation – ohne Antrag des Studenten stattfinden, wenn z.B.
  - ➔ die Studenten sich nicht ordnungsgemäß rückgemeldet haben
  - ➔ erforderliche Beiträge nicht gezahlt sind (z.B. Studiengebühren)
  - ➔ eine für die Fortsetzung des Studiums erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig erbracht wurde.

Nähere Informationen > siehe Link:
https://www.uni-osnabrueck.de/studium/organisatorisches/exmatrikulation.html

5. Grundlagen: Studienverlauf / Seminarplan

Übersicht Lehrveranstaltungen

- Das Lehrprogramm für das jeweilige Semester ist über die Institutshomepage einsehbar.
- Eine alternative Übersicht bietet die Suche in Stud.IP-System. Dort lassen sich Suchergebnisse auch nach Modulen und Studiengängen anzeigen.
  https://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/zahlendatenfakten/veranstaltungs_und_personalverzeichnis.html

Zu belegende Veranstaltungen

- Eine Übersicht finden Sie in Ihrem jeweiligen Modulhandbuch und in Ihrem Studienverlaufsplan. Dieses können Sie auf den Seiten der Prüfungsämter einsehen:
  http://www.fb1.uni-osnab-rueck.de/studium/pruefungsamt/pruefungsordnungen.html

Tipps für die Erstellung des Seminarplans

- Beachten Sie, dass Sie in der Regel jedes Modul erst nach erworbenen Prüfungs- bzw. Leistungsnachweis und Studien- bzw. Teilnahmenachweis abschließen können.
- Weitere Informationen entnehmen Sie Ihrem jeweiligen Modulhandbuch.
- Bitte beachten Sie im eigenen Interesse, dass Sie Ihren Arbeitsaufwand (empfohlen ca. 30 LP pro Semester) ausgewogen über die Semester im gesamten Studienverlauf verteilen.
- Belegen Sie daher so viele Veranstaltungen, dass Sie sich nicht unter- bzw. überfordern.

Reihenfolge der Veranstaltungsbelegung

- Es handelt sich bei den Studienverlaufsplänen lediglich um Musterpläne.
- Die Reihenfolge der Belegung von Veranstaltungen muss nicht zwingend eingehalten werden.
- Allerdings werden die Veranstaltungen oftmals nur im Sommer- oder Wintersemester angeboten, sodass die Verfügbarkeit von Veranstaltungsangeboten bei der Planung des Stundenplans berücksichtigt werden sollte.
- Zudem sind ggf. bestimmte Voraussetzungen für die Belegung von Veranstaltungen in Form des Bestehens vorheriger Veranstaltungen zu beachten.
- Doppelverwendungen von Veranstaltungen / Modulen sind jedoch ausgeschlossen.

6. Studienverlaufspläne

Studienverlaufsplan: MA Conflict Studies and Peacebuilding (MA CSP)

Semester	Module 1 Methods in Conflict Studies and Peacebuilding (10 CP)	Module 2 Concepts in Conflict Studies and Peacebuilding (10 CP)	Module 3 Political Theory and History of Ideas in Conflict Studies (10 CP)	Module 4 Conflict, State & Society (10 CP)	Module 5 Conflict, Politics & the Global Economy (10 CP)	Professional and Research Practice (24 CP)	Electives (22 CP)
1/3	Research Design in Conflict Studies (6 CP)	Concepts & Theories in Conflict Studies (4/6 CP)	The Modern State in History and Theory (4/6 CP)	Political Institutions and Peacebuilding (4/6 CP)	Conflict Issues in Contemporary Societies (4/6 CP)	Obligatory advisory session in the 1st semester Professional skills e.g. block seminars by practitioners, methods of project management or evaluation, study trips (2 or 4 CP) Mandatory 2-month internship in the area of Conflict Studies and Peacebuilding (6 CP) Research Seminar (8 CP) Colloquium for Master's Thesis (2 CP)	Elective courses may include: • Courses in other MA degree tracks of the Institute of Social Sciences • Master's level courses within programmes at the UOS
2/4	Practical Approaches to Peacebuilding & Conflict Management (4 CP)	Concepts & Theories in Peacebuilding (4/6 CP)	War and Peace in History and Theory (4/6 CP)	Political Violence and Peacebuilding (4/6 CP)	Conflict and Power in the Global Economy (4/6 CP)		
4	Master's Thesis (24 CP)						

Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels Politikwissenschaft:

Masterstudiengang „Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels“ (M.A.) (gem. PO WS 2018/19)

	SOZ-MSZ-SG: *Strukturen der Gesellschaft* ***(10 LP)***	**SOZ-MSZ-KG:** *Kulturen der Gesellschaft* ***(10 LP)***	**SOZ-MSZ-MT:** *Methoden der empirischen Sozialforschung* ***(10 LP)***	**SOZ-MSZ-FG:** *Familie und Gesellschaft* ***(10 LP)***	**SOZ-MSZ-AWO:** *Arbeit, Wirtschaft und Organisation* ***(10 LP)***	**Berufs- und Forschungspraxis** ***(16 LP)***	**SOZ-M-FWB:** *Wahlbereich* ***(30 LP)***
1. Sem.	Formen gesellschaftlicher Differenzierung 4/6 LP	Sozialstruktur und Kultur 4/6 LP	Qualitative Methoden in der Praxis 4/6 LP	Familie, Bildung und Arbeitsmarkt 4/6 LP	Dynamiken des Kapitalismus 4/6 LP	Obligatorische Studienberatung im 1. Semester	5-6 Lehrveranstaltungen aus benachbarten Master-Studiengängen des FB (ER, DRZ, IMIB) bzw. anderen Studiengängen auf Master-Niveau (mindestens 3 LN)
2. Sem.	„Pathologien“ der modernen Gesellschaft 6/4 LP	Theorien der Kultur 6/4 LP	Quantitative Methoden in der Praxis 6/4 LP	Beziehungsdynamik in der Familie 6/4 LP	Arbeit im Wandel 6/4 LP	**SOZ-MBF-SQ:** (Block-)Seminare zum Erwerb von Beruf und Forschung bezogenen Schlüsselqualifikationen im Umfang von 2 LP **SOZ-MBF-BPR:** Fachbezogenes Praktikum** im Umfang von 4 oder 6 LP	
3. Sem.						**SOZ-MBF-FS:** Forschungsseminar *(Pflicht)* **(8 LP)** **SOZ-MBF-KO:** MA-Kolloquium *(Pflicht)* **(2 LP)**	
4. Sem.	**SOZ-MAR: Masterarbeit (24 LP)**						

Europäisches Regieren: Markt -Macht-Gemeinschaft

Masterstudiengang: „Europäisches Regieren: Markt - Macht – Gemeinschaft“ (gem. PO WS 2018/19

<table>
<tr><th>Sem.</th><th><u>SOZ-MER-GE:</u>
Grundlagen und Entwicklung der Gemeinschaft

(10 LP)</th><th><u>SOZ-MER-PM:</u>
Organisation der Macht in der EU

(10 LP)</th><th><u>SOZ-MER-IS:</u>
Die EU als Macht im Internationalen System

(10 LP)</th><th colspan="2"><u>SOZ-MER-EM:</u>
Europäischer Markt zwischen Einheit und Varietät

(10 LP)</th><th><u>SOZ-MER-EZ:</u>
Europäische Zivilgesellschaft zwischen Einheit und Varietät

(10 LP)</th><th>Berufs- und Forschungspraxis

(20LP)</th><th><u>SOZ-M-FWB:</u>
Freier Wahlbereich

(26 LP)</th></tr>
<tr><td>1. /3. Sem</td><td>Theoretische Perspektiven der EU-Forschung
(4/6 LP)</td><td>Governance in der EU
(4/6 LP)</td><td>EU und Global Governance
(4/6 LP)</td><td colspan="2">Varianten des Kapitalismus (Schwerpunkt: Europa)
(4/6 LP)</td><td>Zivilgesellschaft(en) im Vergleich
(4/6 LP)</td><td>Obligatorische Studienberatung im 1. Semester

Pflicht (14 LP)

<u>SOZ-MBF-FS:</u>
Forschungsseminar
(8 LP)

<u>SOZ-MBF-PP:</u>
Eine Veranstaltung zum Bereich „EU aus der Praxisperspektive“
(4 LP)

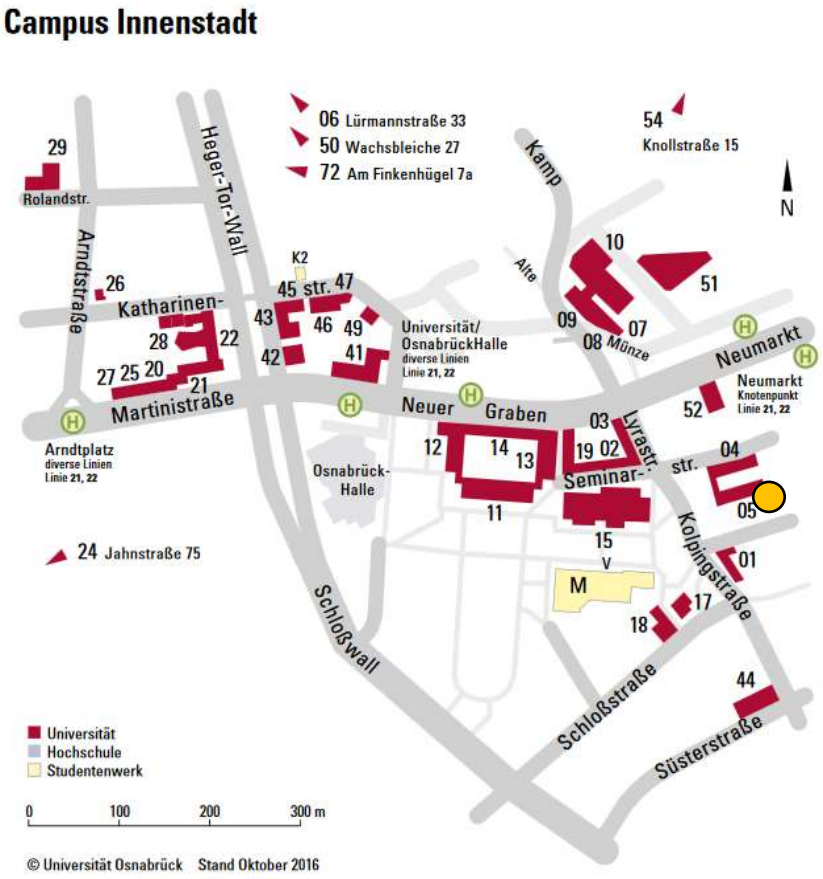
<u>SOZ-MBF-KO:</u>
Kolloquium zur Masterarbeit
(je 2LP)</td><td rowspan="3">5 Lehrveranstaltungen aus benachbarten Master-Studiengängen des FB (SOZ., IMIB, DRZ) bzw. anderen Studiengängen auf Master-Niveau

Fachbezogenes Praktikum im Umfang von 6 LP

(mindestens 3 LN)</td></tr>
<tr><td rowspan="3">2./4. Sem</td><td>Das politische Denken Europas
(6/4 LP)</td><td>Europäisierung nationaler Politik
(6/4 LP)</td><td>Globalisierung und europäische Politik
(6/4 LP)</td><td>Trans-formation wohlfahrts-staatlicher Regime in Europa
(6/4 LP)</td><td>Arbeit im Wandel
(6/4 LP)</td><td>Interessenvermittlung in der Europäischen Union
(6/4 LP)</td><td rowspan="2"><u>Wahlpflicht (6 LP)</u>:

<u>SOZ-MBF-SQ:</u>
(Block)Seminare zum Erwerb von Beruf und Forschung bezogenen Schlüsselqualifikationen</td></tr>
<tr><td colspan="6">Auslandsaufenthalt</td></tr>
<tr><td colspan="6">(a) Auslandsstudium (üblicherweise im 3. Semester): bis zu 30 LP anrechenbar oder
(b) Auslandspraktikum (üblicherweise in vorlesungsfreier Zeit; mind. 2 Monate; 6 LP im freien Wahlbereich anrechenbar)</td></tr>
<tr><td>4. Sem</td><td colspan="6">SOZ-MAR: Masterarbeit – 24 LP</td><td></td></tr>
</table>

7. Lageplan



Institut für Sozialwissenschaften
Gebäude 04
Seminarstraße 33

Gebäude- Nr.	Adresse	Name/ Funktion/ Institut
01	**Kolpingstraße 7**	**Kolpinggebäude**
02	Seminarstraße 19a/b	Geographie Gebäude
04	**Seminarstraß. 33**	**Fachbereich SoWi**
05	Seminarstraße33	Kunst Gebäude
08	Alte Münze 12	AStA
09-10	**Alte Münze 14-16**	**Bibliothek/ Alte Münze/ Zimelinesaal**
11	**Neuer Graben/Schloss**	**Hauptgebäude/ Aula**
12-14	**Neuer Graben/Schloss**	**Verwaltung**
15	**Seminarstraße 20**	**EW- Gebäude**
16/ M	**Ritterstraße 10**	**Studentenwerk/ Mensa**
18	Schlossstraße	-
19	Neuer Graben 27	StudiOS
22	Heger-Tor-Wall 14	Juridicum/ HTW
23	Schlossstraße 9	-virtUOS
24	Jahnstraße 41	Sportzentrum
41	Neuer Graben 40	Ehemalige Kreishaus
42	Heger-Tor-Wall 12	-